

Konzept zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht

Banfetalschule



Die Grundlage des Konzepts bildet die „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW (MSB) vom August 2020

I. Ausgangslage der Schule

Alle Lehrkräfte einschließlich der Sonderschulpädagogin stehen derzeit für den Präsenzunterricht wie auch für den Distanzunterricht zur Verfügung. Lediglich die Schulleitung erteilt keinen Präsenzunterricht.

Der Einsatz verfügbarer technischer Ressourcen (Endgeräte, Drucker, Scanner o.a.) wurde überprüft.

Das Lernmanagementsystem LOGINEO NRW, das Lehr- und Lernprozesse digital unterstützt, ist derzeit nur im Bereich der Lehrerverwaltung verfügbar. Die Anwendung bereitet jedoch Probleme, da noch die entsprechende fachliche Beratung und Einführung fehlt. Der Kontakt zum zuständigen Medienberater wurde schon hergestellt.

II. Ausgangssituation unserer Schülerinnen und Schüler

Im ersten Schuljahr erfolgt grundsätzlich über die Sorgeberechtigten eine Abfrage nach technischen Möglichkeiten zur Erreichbarkeit und zur Möglichkeit, an und mit digitalen Endgeräten zu arbeiten. In den Jahrgängen 2, 3 und 4 wird diese Abfrage regelmäßig aktualisiert.

Der Großteil der Eltern ist über Telefon oder E-Mail erreichbar.

Auf der Homepage finden Eltern Tipps für eine lernförderliche Umgebung und das Arbeiten im Distanzunterricht.

Die Eltern sind verpflichtet, das Arbeiten im Distanzunterricht zu ermöglichen.



So lerne ich im Kinder-Homeoffice



www.materialwiese.de

1. Mein Arbeitsplatz



- ★ Wähle einen ruhigen Arbeitsplatz, an dem du nicht gestört wirst.
- ★ Räume deinen Arbeitsplatz ordentlich auf, bevor du anfängst.
- ★ Vor dir liegen nur Sachen, die du im Moment brauchst.
- ★ Spielsachen sind nicht auf dem Tisch. Sie lenken dich ab.

2. Arbeitszeiten



- ★ Teile dir deine Arbeit gut ein.
- ★ Halte dich (wenn möglich) an die Zeiten in der Schule.

3. Pausen



- ★ Mache regelmäßige Pausen.
- ★ Lasse frische Luft in dein Zimmer und iss eine Kleinigkeit.
- ★ Mache ein paar Bewegungsübungen.

4. Tipp



- ★ Sammle deine Fragen. Du kannst sie auch auf einem Blatt notieren.

VORWORT

Unsere Schule strebt eine Gestaltung des Präsenz- und Distanzunterrichts an, welche den Empfehlungen der „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“ (Bildungsministerium NRW 2020) entspricht. Wie alles multimediale Lernen orientiert sich unser Konzept an den Grundsätzen unseres Schul-Medienkonzepts sowie den Anforderungen des Medienkompetenzrahmens NRW.

Unser Anspruch ist es, unseren Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und Erziehungsberechtigten „so viel Empathie und Beziehungsarbeit wie möglich, so viel Tools und Apps wie nötig“ (ebd., S. 15) anzubieten.

Dafür setzen wir gemäß der Prämisse „So viel einfache Technik wie möglich, so viel neue Technik wie nötig“ (ebd., S. 15), verstärkt auf Angebote und Kanäle, die im Unterrichtsalltag von den Schülerinnen und Schülern bereits erprobt und eingeübt wurden. Um gerade im Distanzunterricht den Lernfortschritt für alle Arten von Lerntypen sicher zu stellen, werden wir Schritt für Schritt die Mitglieder der Schulgemeinschaft an die Nutzung neuer (digitaler) Angebote und Methoden heranführen. Über die akuten Maßnahmen hinaus planen wir daher Erweiterungen und Ergänzungen für jede Phase des Unterrichts, die in diesem Konzept als Ausblick dargelegt werden.

III. Präsenzunterricht

Präsenzunterricht unterstützt Formen des Distanzunterrichts und ist wenn möglich zu bevorzugen. Grundsätzlich planen wir den Unterricht „stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist“. (vgl. Handreichung Ministerium)

Im Präsenzunterricht werden im Rahmen des Methodenunterrichts Formen der Tagesplanarbeit (Klassen 1/2) bzw. der Wochenplanarbeit (Klassen 3/4) eingeübt und praktiziert. Das Bedienen digitaler Werkzeuge mit Peer-Unterstützung ist ebenfalls ein Teil des Präsenzunterrichts. Dadurch werden die Kinder bereits auf entsprechendes Arbeiten im Distanzunterricht vorbereitet.

Diese Pläne können fachbezogen aber auch fächerübergreifende Aufgaben enthalten.

IV. Distanzunterricht

Können Lehrkräfte nicht eingesetzt werden oder befinden sich Kinder für mehrere Tage in Quarantäne, findet Distanzunterricht statt, soweit dies möglich ist. Sollte eine Lehrkraft arbeitsunfähig sein, bemüht sich das Kollegium in ihrem Sinne, den Distanzunterricht fortzuführen.

Wir empfehlen den Kindern folgenden Tagesablauf im Distanzlernen:

- Orientieren Sie sich an den Bedürfnissen Ihres Kindes, was es braucht, um gut lernen zu können.

- Wir empfehlen für die erste und zweite Klasse (Schuleingangsphase) ca. 2 Stunden Lernzeit pro Tag insgesamt.
- Für die dritte und vierte Klasse empfehlen wir eine Lernzeit von maximal 4 Stunden.
- Die Lernzeit ist für mehr als nur Aufgaben da. Hierzu gehört jegliche Auseinandersetzung mit Lernthemen, inklusive Vorlesen, Ballspielen, Musizieren oder Basteln. Fördern Sie Ihr Kind, aktiv und neugierig die Welt zu entdecken.
- Achten Sie auf ausreichende Pausen und Abwechslung für Ihr Kind innerhalb einer Lernphase.

Zur Verringerung der Probleme sozialer Ungleichheit infolge fehlenden Zugangs zu digitalen Formaten (Zugang zum Internet, Datenvolumen, etc.) ergreifen wir folgende Maßnahmen:

- Wir streben Angebote an, die möglichst datensparsam über mobile Endgeräte (v.a. Smartphones) abrufbar sind.
- Wir bemühen uns, Lernangebote zu machen, welche Rücksicht auf das Datenvolumen der Schülerinnen und Schüler nehmen.
- Wir bieten vermehrt Aufträge in Arbeitsheften und Büchern an, um Chancengleichheit zu gewährleisten.
- Wir bieten Abholangebote für Lernmaterialien und Rückmeldungen an.

Denkbar sind folgende Konstellationen für die Notwendigkeit des Distanzunterrichts:

a) Einzelne Schülerinnen/Schüler befinden sich für mehrere Tage in Quarantäne

Die Lehrkraft gibt in diesem Fall dem Kind über andere Kinder Aufgaben für zu Hause mit. Alternativ sendet die Lehrkraft Aufgaben und Links per E-Mail zu. In der Regel sind dies die Hausaufgaben sowie alle Aufgaben, die das Kind weitgehend selbständig zu Hause bearbeiten kann. Bei Quarantänezeiten von mehr als einer Woche nimmt die Klassenlehrkraft Kontakt zum Kind bzw. dessen Familie auf und berät bei Bedarf.

b) Eine Lehrkraft befindet sich in häuslicher Quarantäne

Die Lehrkraft stellt der Klasse Aufgaben zur Verfügung, die im Rahmen von Vertretungsunterricht bearbeitet werden.

c) Eine Klasse und deren Klassenlehrkraft befindet sich in häuslicher Quarantäne

Für diesen Fall wird ein Zeitraum von 1 bis 2 Wochen angenommen. Die Klassenlehrkraft stellt in diesen beiden Konstellationen einen Arbeitsplan zusammen. Der Plan bezieht sich auf Arbeitsblätter sowie auf Aufgaben aus Materialien der Schülerinnen/Schüler, die ihnen zur Verfügung gestellt werden.

Zur Bereitstellung der Lernmaterialien sowie der Aufgabenstellungen wählen wir die folgenden medialen Kanäle:

- Abholung von Arbeitsplättern in der Schule

- Versand per Email
- Aufgaben bei ANTON.app
- Lernpfade via Lernpfad.ch
- Aufgaben und Projekte auf Padlet.com

Langfristig planen wir mit der Einführung von Logineo LMS für alle Schülerinnen und Schüler.

Um Schülerinnen und Schüler Rückmeldung zu ihren Lernfortschritten zu geben und als Mittel der pädagogischen Diagnostik nutzen wir die folgenden pädagogischen Vorgehensweisen:

- Selbstüberprüfung mit Lösungsblättern
- Lehrerinnen-Feedback via Padlet und Email
- Peer-Feedback via Padlet

Um verschiedene Lerntypen anzusprechen und die Vielfalt der medialen Formate erfahrbar zu machen, nutzen wir in der aktuellen Situation verstärkt die folgenden digitalen Angebote:

- Lernvideos (Rezeption + Produktion mit einfachen Mitteln)
- Lern-Apps, z. B. ANTON
- Öffentlich-Rechtliche Mediatheken mit Angeboten für Kinder
- Kindersuchmaschinen
- Nutzen der CD-ROM-Angebote der Schulbuchverlage im Lehrwerk (Deutsch, Mathe, Englisch)
- Google Maps, z. B. für den Sachunterricht
- Podcasts

Um unser digitales Angebot für die Schülerinnen und Schüler weiter zu verbreiten, evaluieren wir derzeit im Kollegium die folgenden digitalen Angebote. Ziel ist es, die Arbeit mit digitalen Formaten im bestehenden Curriculum fächerübergreifend zu erweitern:

- Padlet
- Logineo LMS

Die Lehrkraft bietet Hilfestellung zur Bearbeitung an

- über Kontakt per Telefon, E-Mail oder Videoanruf.
- Die Kinder erhalten Möglichkeiten zur Selbstüberprüfung, z. B. als Lösungsblatt oder interaktiv mit LernApps wie via ANTON.
- per Kommentar-Funktion im Padlet, als auch Peer-Rückmeldung.

Es sollen nach Möglichkeit von der Lehrkraft zusätzliche Angebote gemacht werden. Diese können sein:

- Hinweise auf Aufgaben einer Lernplattform (z. B. ANTON, Antolin)
- Lernvideos (entsprechende Links)
- Vertiefende Übungen
- Selbstkontrollmöglichkeiten zu den Aufgaben aus dem Arbeitsplatz

* Bei möglichem Videoanruf bestätigen die Eltern und die Schülerinnen und Schüler mit ihrer Unterschrift die Kenntnisnahme der Regeln zum Datenschutz und Persönlichkeitsrecht.

d) Die Schule wird komplett für mehrere Wochen geschlossen („Lockdown“)

Die Klassenlehrkraft stellt einen Wochenplan zusammen. Sie gibt der Klasse einen Zeitraum an, in dem dieser Plan fertigzustellen ist. Des Weiteren teilt sie mit, **wann** das Material und **wo** es (unter Einhaltung der Hygienevorschriften) abgeholt werden kann. Die Lehrkraft steht den Kindern bzw. den Eltern während der Bearbeitungszeit zur Verfügung

- per Telefon, E-Mail oder Videoanruf

Dann erfolgt nach vorheriger Information durch die Lehrkraft der Austausch. Die bearbeiteten Materialien werden abgegeben und neue in Empfang genommen.

Hat die Lehrkraft die Aufgaben gesichtet/korrigiert, erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Rückmeldung

- durch Anmerkungen/Hinweise zu den erledigten Aufgaben
- per Telefon, E-Mail oder Videoanruf

Grundsätzlich macht die Lehrkraft zusätzliche Angebote wie

- Hinweise auf Aufgaben einer Lernplattform (z. B. ANTON, Antolin)
- Lernvideos (entsprechende Links), die einen neu einzuführenden Inhalt vorstellen
- Aufgaben zur Vertiefung
- Möglichkeiten der Selbstkontrolle zu den Aufgaben des Wochenplans

Befindet sich eine Klassenlehrkraft in Quarantäne, bringen Kolleginnen die Arbeitsmappen zur Lehrkraft nach Hause bzw. holen sie von dort ab.

V. Hybrides Lernen (abwechselnder Präsenz- und Distanzunterricht)

Hier sind zwei Konstellationen denkbar:

a) Wechselnde Phasen von Präsenz- und Distanzunterricht von ganzen Klassen

Es wird täglich in Tages- und Wochenplanarbeit gearbeitet. Die Unterrichtskonzeption erfolgt als Blended Learning gemäß der Maxime „Plane den Unterricht stets so, dass er mit (möglichst wenig Änderungen sowohl im Präsenz- als auch im reinen Distanzunterricht oder im Blended Learning lernförderlich umsetzbar ist.“

(Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht, S. 25)

Der Fokus liegt jedoch auf dem gemeinsamen Lernen im Unterricht mit der ganzen Klasse.

b) Wechselnde Anwesenheit von Teilen von Klassen

Während sich die Hälfte der Klasse im Präsenzunterricht befindet (unter Wahrung der Abstandsregeln), bearbeitet die andere Hälfte der Klasse Aufgaben im Distanzunterricht.

Die Teilklasse im Distanzunterricht arbeitet zu Hause an dem Wochenplan weiter.

Der Inhalt der Wochenpläne deckt nicht den Umfang der Stundentafel im Präsenzunterricht ab.

VI. Leistungsbewertung

Grundsätzlich wird die Umsetzung des Arbeitsplans (Arbeitseinsatz) in die Bewertung aufgenommen. Der Lernerfolg wird in der Regel im Präsenzunterricht in Lernzielkontrollen nachträglich festgestellt.

Die Grundsätze der Leistungsbewertung, die zu Beginn eines Schuljahres ohnehin kommuniziert werden, behalten ihre Gültigkeit.

VII. Kommunikationskonzept

Schulweite Veröffentlichungen stehen auf der Webseite für alle abrufbar bereit. Diese werden von den Klassenlehrerinnen per Email noch einmal an alle Eltern versandt.

Erste Ansprechpartnerinnen in der Schule sind die Klassenlehrerinnen. Frau Thomä-Hinn ist Ansprechpartnerin für weitergehende Fragen und Entscheidungen.

Das Kollegium ist in der Regel Montag bis Freitag von 15 – 18 Uhr telefonisch erreichbar. Per Email ist prinzipiell jederzeit Kontakt möglich. Bei Eingang nach 18 Uhr werden Sie am nächsten Werktag bearbeitet.

Das Konzept wurde von der Schulkonferenz am 05.10.2020 angenommen.